

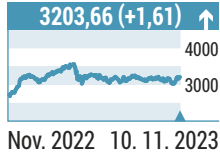
WERTPAPIERBÖRSE

Der ATX konnte seine Verlaufsverluste vollständig wettmachen und drehte in der Schlussauktion noch die Vorzeichen um: Es blieb ein Mini-Plus von 0,05 Prozent.

AUFSTEIGER

Warimpex	+7,35%
OMV	+1,97%
Schoeller-Bleckm.	+1,71%
Frequentis	+1,05%
Addiko Bank	+0,77%
Do & Co	+0,67%
FACC	+0,66%
Strabag	+0,64%
Immofinanz	+0,44%
Kapsch Traffic	+0,43%

ATX - 12 MONATE



ABSTEIGER

Semperit	-2,57%
Flughafen Wien	-2,55%
Rosenbauer	-1,94%
Zumtobel	-1,74%
voestalpine	-1,59%
Porr	-1,54%
AT&S	-1,46%
UBM	-1,45%
Mayr-Melnhof	-1,34%
EuroTeleSites	-1,16%

prime market

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
+Addiko Bank	13,1	13	15,1	10,6
-Agrana	14,75	14,8	18,1	14,45
=AMAG	28	28	38,3	27,3
+Andritz AG	48,18	48,12	67,2	41,2
-AT&S	28,42	28,84	37,2	22,5
=Austriacard	6	6	NaN	NaN
-Bawag	44,12	44,24	59,55	37,52
-CA Immob. Anl.	32,45	32,55	34,3	23,2
+Do & Co	119,4	118,6	139,4	78,9
-Erste Group	33,86	33,9	37,37	27,3
-EuroTeleSites	3,4	3,44	NaN	NaN
=EVN	26,3	26,3	26,4	16,24
+FACC	6,12	6,08	7,46	5,5
+Flughafen Wien	49,7	51	52	31,5
+Frequentis	28,9	28,6	32,4	26
+Immofinanz	18,46	18,38	19,32	10,34
+Kapsch Traffic	9,4	9,36	14,22	8,36
-Lenzing	36,5	36,7	77	33,45
+Marinomed	37,3	37,2	73,8	32,8
+OMV	42,43	41,61	52	37,21
-Mayr-Melnhof	118	119,6	164,4	107,2
+Paifinger	22,15	22,1	32,85	19,92
-Pierer Mobility	56,2	56,4	86,8	53,8
+Polytec	3,96	3,98	5,4	3,63
-Porr	11,5	11,68	14,84	10,96
=Post AG	30,95	30,95	36,25	28,55
-Raiffeisen Bank	15,24	15,27	17,33	12,65
-RHI Magnesita	30,7	30,9	36,3	23,1
-Rosenbauer	30,3	30,9	35,1	27,4
+Schoeller-Bleckm.	47,6	46,8	72,1	46,05
-Semperit	14,4	14,78	17,8	14,24
+S Immo	12,94	12,92	23	11,04
+Strabag	39,2	38,95	42,2	35,9
-Telekom Austria	6,8	6,82	6,87	4,52
-Uniq	7,8	7,83	8,37	6,63
-UBM	20,4	20,7	33	20
-Verbund Kat. A	84	84,05	94,25	66,45
+Vienna Ins. Group	25,7	25,65	27,4	21,35
-voestalpine	24,78	25,18	36,3	22,76
+Warimpex	0,73	0,68	0,88	0,6
-Wienerberger	24,5	24,6	30,16	21,96
-Zumtobel	5,66	5,76	7,98	5,51

sonstige Aktien/Auslandbörsen

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
=Athos Immobilien	43,6	43,6	53	43,6
+BKS St	16,5	16,4	16,5	12,5
-Clean Energy	2,3	2,5	9,65	1,7
=Frauenthal Hold.	23,6	23,6	27	22
=Gurktaler Vz.	12	12	21	6
=Gurktaler Vz.	10,1	10,1	12,2	10
-Heid	1,9	2,04	2,3	1,5
=Linz Textil	193	193	260	192
=Manner	108	108	128	105
=Oberbank Stämme	63,8	63,8	63,8	51
-Pierer Mobility	56,2	56,4	86,8	53,8
+Rath	31,6	31	31,6	25
-RHI Magnesita	30,7	30,9	36,3	23,1
-startup300	2	2	3,5	1,5
-SW Umwelt	40	40	46	38
-Wolford	5,1	5,25	7,1	4,3
-ams	3,28	3,36	9,98	3,11
-Infineon	29,31	29,7	40,27	27,07

Aktien-Indizes

	Aktuell	Zuletzt
ATX	3203,66	3202,05
DAX	15234,39	15352,54
DJ Euro-Stoxx 50	4197,36	4229,2
Dow Jones-New York	34026,03	33891,94
Nasdaq-New York	13641,27	13521,45
Nikkei-Tokio	32568,11	32646,46

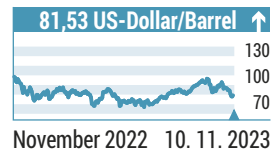
Zinsen

	Aktuell	Zuletzt
Euribor 1 Monat	3,84	3,86
Euribor 3 Monate	3,99	3,97
Euribor 6 Monate	4,06	4,07
Euribor 12 Monate	4,03	4,03

Valutenkurse

	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,0841	1,0499
Kanadische Dollar	1,5119	1,4381
Australische Dollar	1,723	1,639
Neuseeländische Dollar	1,958	1,668
Pfund Sterling	0,8855	0,8645
Schweizer Franken	0,9823	0,9437
Schwedische Kronen	11,8488	11,4412
Russische Rubel	108,24	88,56
Japanische Yen	165,74	157,66
Ungarische Forint	396,38	358,63
Tschech. Kronen	25,725	23,275
Türkische Lira	34,16	26,84

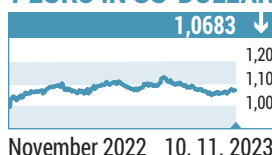
ROHÖL BRENT



Münzen, Gold, Preise

	Kunde zahlt	erhält
Philharmoniker 1 Unze	1874	1834
Philharm. 1 Unze Silber	247	213
Golddukat, einfach	213	202
	aktuell	zuletzt
September-Index (00/96)	176	185,3

1 EURO IN US-DOLLAR



GOLDPREIS



Verschmelzung der Beraterfirmen

Weichenstellungen in der südösterreichischen Beraterszene: Steuerberatungskanzlei Rabel & Partner ist ab sofort Teil des Deloitte-Netzwerks.

Von Manfred Neuper

In monatelanger und intensiver Detailarbeit wurde an dem Zusammenschluss gearbeitet, jetzt ist es fix: Die traditionsreiche Grazer Steuerberatungsgesellschaft Rabel & Partner wird ab sofort Teil des Deloitte-Netzwerks, das in Graz ebenfalls mit einem großen Standort vertreten ist. Mit in Summe rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort entstehe dadurch „das mit Abstand größte Beratungsunternehmen im Süden Österreichs“, wie Klaus Rabel, Senior Partner und Gründer von Rabel & Partner, betont.



Standort von Rabel & Partner



Standort von Deloitte Styria

„Wir haben die fachliche Expertise von Rabel & Partner immer geschätzt, vor rund einem Jahr sind wir ins Gespräch gekommen und daraus hat sich mehr ergeben. Ein Zusammenschluss, der für beide Seiten sehr viel Sinn macht“, sagt Harald Breit, Vorsitzender der Geschäftsführung von Deloitte Österreich.

Dieses „Mehr“ bilde sich nun vor allem in einer Bündelung der Stärken beider Kanzleien, die jeweils 120 Beschäftigte zählen, ab. Rabel & Partner ist mit vier Standorten – neben dem Hauptsitz in Graz auch in Villach, Linz und Wien – vertreten. Deloitte

kann neben den internationalen Netzwerkpartnern in 150 Ländern der Welt auch auf 14 Standorte in Österreich mit 1900 Beschäftigten verweisen. In der Steiermark würden sich „zwei Kanzleien auf Augenhöhe begegnen, sowohl was die Größe als auch die Historie betrifft und trotzdem ergänzen wir uns sehr gut. Das macht das Zusammengehen auch viel leichter“, betont Friedrich Möstl, Geschäftsführer und Partner von Deloitte Styria.

Für Klientinnen und Klienten bringe der Beitritt von Rabel & Partner zum Deloitte-Netzwerk „nur Vorteile“, ist auch Rabel überzeugt und nennt u. a. „ein erweitertes Leistungsangebot und starke internationale Netzwerk-Partner“. Am Führungsteam und den zuständigen Beraterinnen und Beratern für die einzelnen Kunden ändere sich nichts, auch die Marke bleibe bestehen, erhalte aber den Zusatz „a Deloitte Business“.

Vorerst bleiben auch beide Hauptstandorte in Graz, jener von Deloitte in der Paulustorgasse sowie der von Rabel & Partner in der Hallerschloßstraße/Merangasse bestehen. Mittelfristig, so Möstl und Rabel, sei dann aber ein gemeinsamer Standort geplant.

Für die Beschäftigten würden sich auch neue „Entwicklungs- und Karrierechancen“ ergeben, in der Ausbildung setze man bereits auf spezialisierte Akademien, eine weitere zum Thema „Financial Advisory“ soll folgen. Dieses Feld, das u. a. Bereiche wie Unternehmenskäufe oder -verkäufe, Kapitalmarkttransaktionen, Umstrukturierungen oder aber auch Sanierungs- und Restrukturierungsleistungen

Die Partner im Überblick

Aus dem Führungsteam von Rabel & Partner steigen Markus Dollinger, Hannes Eichinger, Alexander Enzinger, Josef Klug, Peter Kofler, Markus Pellet, Irina Prinz, Florian Raab, Klaus Rabel und Peter Stanzenberger als Partner bei Deloitte ein. Bei Deloitte Styria setzt sich das Führungsteam aus Karin Eckhart, Matthias Kunsch, Bernd Luxbacher, Friedrich Möstl und Robert Wietrzyk-Sanin zusammen.



Kanzleien bündeln ihre Stärken: Friedrich Möstl, Klaus Rabel und Harald Breit in Graz

KLZ/NADJA FUCHS

gen umfasse, bespielt Rabel & Partner seit Jahren erfolgreich.

Deloitte bringe wiederum komplementäre Beratungsleistungen wie beispielsweise die immer stärker in den Fokus rü-

ckenden Segmente Nachhaltigkeit mit den damit verbundenen Richtlinien in der Konzernberichterstattung, sagt Harald Breit. Er nennt auch die Bereiche Wirtschaftsprüfung oder Tech-

nologieberatung und -service als zusätzliche Möglichkeiten, die Deloitte einbringe. Eine wichtige Rolle nehmen auch sogenannte „Human Capital“-Dienstleistungen ein, ergänzt

Möstl. Die Komplexität und Bandbreite der Beratungsaufgaben werde immer größer, darauf müsse man auch strukturell Antworten finden, um umfassende Leistungen anbieten zu können.

Der internationale Aspekt sei insbesondere auch für junge Mitarbeiter entscheidend, „das sorgt für zusätzliche Attraktivität, hier bietet Deloitte mit seinem Netzwerk sehr viele Möglichkeiten, um auch einmal ins Ausland zu gehen – auch in der Ausbildung“, unterstreicht Breit und verweist etwa auf die „Deloitte University“, die ab Mitte 2024 in Paris ihren Betrieb aufnimmt.

Rabel, der u. a. auch an der Universität Graz als Praxisprofessor für betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig ist, biete umgekehrt mit seinem Netzwerk Zugang zu Absolventen, „das ist ein wichtiges Recruiting-Potenzial für uns“, sagt Breit.

— ANZEIGE —

KARRIEREWEGE

Lehre mit internationalen Extras

Nico ist Maschinenbaulehrling bei der voestalpine Tubulars in Kindberg. Ihn begeistern die vielen Möglichkeiten, die die Lehre bietet.

Der 18-Jährige aus St. Barbara im Müürztal wollte sich bestens informiert für eine Lehre entscheiden: „Ich habe mehrere Schnupperpraktika gemacht, bei der voestalpine hat es mir sofort am besten gefallen. Das hat sich auch bei der Lehre bestätigt – die Kollegen helfen mir immer weiter, jeder ist total freundlich. Es ist auch kein Problem, wenn mal ein Fehler passiert – ich bin ja hier, um zu lernen. Bis vor Kurzem war ich noch in der Lehrwerkstatt, jetzt bin ich schon voll in der Instandhaltung und Wartung von Anlagen tätig.“



Nico ist voll in der Instandhaltung und Wartung tätig VOESTALPINE

voestalpine Tubulars produziert nahtlose Hightech-Stahlrohre, etwa für die internationale Energie- und Mobilitätsindustrie. Und Nico lernt nicht nur im klassischen Arbeitsalltag: „Ich finde die vielen Möglichkeiten im Unternehmen super. Wir können z. B. an einer Sprachreise nach England teilneh-

men. Außerdem bekommen wir einmal in der Woche Englischunterricht. Bei der Arbeit lerne ich immer etwas Neues, das macht mir wirklich Spaß.“ Wie es nach der Lehre weitergehen soll: „Ich möchte auf jeden Fall im Betrieb bleiben und vielleicht auch noch die Meisterschule machen.“



LEHRAUSBILDUNG IN SIEBEN BERUFEN

28 Jugendliche absolvieren derzeit am Standort Kindberg eine Lehre in sieben verschiedenen Berufen.

www.voestalpine.com/lehre

www.voestalpine.com/bestelehresteiemark